

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 30. November 2021 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Üdersdorfer Straße 10 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Rainer Gerhards Willi Häp Andre Nöllen Josef Schildgen Gottfried Trosdorff	Katharina Junk, Schriftführerin Frau Baumeister, Neuland (bis 19.15 Uhr)
	<i>es fehlten entschuldigt:</i> Berthold Basten Manfred Leif Heinz Molitor Lucas Scholzen Richard Willems

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschriften vom 14.10.2021 und 21.10.2021

Die Niederschrift zur Sitzung vom 14.10.2021 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt. Zudem wird die Niederschrift zur Sitzung vom 21.10.2021 mit 8 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 2: Abschlussgespräch Dorferneuerungskonzept - Umsetzung Maßnahmenkatalog

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Molitor Frau Baumeister vom Büro Neuland und übergibt ihr das Wort. Die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes inkl. des Maßnahmenkatalogs liegt den Ratsmitgliedern vor. Frau Baumeister knüpft an die vergangenen Workshops und Sitzungen an und erläutert ihre Eindrücke. Sie geht hierbei insbesondere auf den Maßnahmenkatalog ein. Darin sind alle Maßnahmen enthalten, welche für die Bevölkerung und den Ortsgemeinderat von Bedeutung sind. Im nächsten Schritt sei es nun wichtig, verschiedene Maßnahmen anzugehen. Sie schlägt dem Rat vor, eine bauliche Maßnahme und auch eine

Maßnahme, welche insbesondere ehrenamtliches Engagement bedarf, anzugehen. Als bauliche Maßnahme wurde die Alte Schule priorisiert. Zudem wurde die Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus angesprochen. Um jedoch Fördergelder aus der Dorferneuerung zu erhalten, müsste es sich um eine konzeptionelle Änderung handeln. Bei der Erneuerung der Toilettenanlage würde es sich lediglich um Sanierungsarbeiten handeln, sodass eine Förderung aus der Dorferneuerung hier nicht in Aussicht gestellt werden kann. Frau Baumeister geht auf die gewonnenen Eindrücke aus der Dorfmoderation ein und teilt mit, dass die Alte Schule von der Bevölkerung als auch vom Rat als Mittelpunkt im Ort angesehen wurde. Es wurden hierzu die Wünsche geäußert, die Schule für einen regelmäßigen Seniorenkaffee zu nutzen sowie einen Jugendraum zu integrieren. So würde man einen Treffpunkt für Jung und Alt mitten im Ortskern schaffen. Hierzu wären noch einige Umbaumaßnahmen erforderlich. Der Kellerraum sollte zum Jugendraum umgestaltet werden. Zudem gab es Überlegungen das Gebäude barrierefrei zu erreichen. Die Küche und auch die Toilettenanlagen bedürfen hier auch einer dringenden Erneuerung. Auch die noch darin enthaltene Mietwohnung könnte anderweitig genutzt werden. Hierzu müsste jedoch zunächst ein eigenes Konzept für die Alte Schule erstellt werden. Frau Baumeister wies hier auch nochmal auf die Fristen zur Stellung von Förderanträgen in der Dorferneuerung hin. Die Unterlagen müssen bis zum 01.08.2022 vorliegen. Daher sollte der Rat nun die Zeit nutzen, sich auf eine Maßnahme festzulegen, um dann ggf. die Anträge in 2022 zu stellen. Nach reger Diskussion, insbesondere auch über das Kostenvolumen, sprach sich der Rat für die Umgestaltung der Alten Schule aus. Die zuvor genannten Änderungen sollen berücksichtigt werden. Um das Projekt schnellstmöglich anzugehen, soll demnächst ein Ortstermin mit einem Architekten sowie dem Dorferneuerungsbeauftragten und dem gesamten Ortsgemeinderat an der Alten Schule stattfinden.

Weiterhin sei es nun auch wichtig, eine Maßnahme, die insbesondere ehrenamtliches Engagement erfordert, anzugehen. Frau Baumeister wirft hier das Projekt Dorfgarten in den Raum. In den stattgefundenen Dorfmoderationen wurde bereits über verschiedene Standorte diskutiert. Für den Rat kamen hierfür die Bereiche an der kleinen Kyll, das noch vorhandene Baugrundstück „Unter dem Herrengarten“ und auch der Platz am Maibaum/Bushäuschen in Betracht. Nach ausgiebiger Diskussion, einigte sich der Rat auf den Platz im Bereich des Maibaums/Bushäuschens. Hier soll zudem auch der Bouleplatz angelegt werden. So würde man hier nochmals einen Treffpunkt für einige Dorfbewohner schaffen. Insbesondere auch für Jung und Alt. Um das Projekt zu realisieren, soll hierzu ein Garten- und Landschaftsplaner sowie ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Auch hierum soll sich in nächster Zeit gekümmert werden. Außerdem werden die Ideen Geburtenbäume und auch Neubürger-Treff vom Rat thematisiert. Frau Baumeister weist hier daraufhin, dass es auch wichtig sei, Bürgerinnen und Bürger aus dem Dorf zu finden, welche sich federführend um diese Projekte kümmern. Es sei nicht im Gesamten die Aufgabe des Gemeinderates.

Abschließend legt der Rat fest, dass die beiden oben aufgeführten Maßnahmen nun angegangen werden sollen. Sobald hierzu erste Ergebnisse vorliegen und sich die Lage der Corona-Pandemie wieder etwas beruhigt hat, soll eine Bürgerversammlung stattfinden, um dann über die geplanten Maßnahmen zu berichten. Auch sollen dort weitere Bürgerinnen und Bürger gefunden werden, welche sich für verschiedene Projekte engagieren möchten. Frau Baumeister wird an dieser Bürgerversammlung ebenfalls teilnehmen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wird festgehalten, dass keine Änderungswünsche zur vorliegenden Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes vorliegen. Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes im vorliegenden Entwurf anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 3: Bebauungsplan: Winkelbach-Hoffschlack-Vorschossberg - 3. Änderung

- 1. Abwägung zu den Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren**
- 2. Satzungsbeschluss**

Ausschlussgründe gemäß § 22 GemO bestehen nicht.

Auf der Grundlage der vom Ortsgemeinderat beschlossenen Entwurfsplanung wurde das Beteiligungsverfahren gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Öffentlichkeit wurde durch öffentliche Bekanntmachung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Träger öffentlicher Belange wurden durch Schriftsatz vom 10. September 2021 beteiligt. Von Einwohnern und Bürgern wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden in einem Abwägungsvorschlag erarbeitet. Ortsbürgermeister Molitor trägt die Stellungnahme von Westnetz vor. Die Abwägungstabelle ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Beschluss:

Nach Auswertung der Stellungnahmen wird festgestellt, dass sich hieraus kein Entscheidungsbedarf ergibt, der ein weiteres Beteiligungsverfahren erfordern würde. Der Bebauungsplan „Winkelbach-Hoffschlack-Vorschossberg“ - 3. Änderung wird in der vorliegenden Entwurfsfassung gemäß § 10 BauGB, § 88 LBauO i.V.m. § 24 GemO als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 4: Eifelrallye

Die Eifelrallye soll vom 21. bis 23. Juli 2022 stattfinden. Wie bereits in den letzten Jahren soll die Rallye auch wieder auf der Gemarkung Oberstadtfeld durchgeführt werden. Hierzu liegt ein Antrag über die Gestattung der Veranstaltung vom MSC Daun vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt dem MSC Daun die Eifelrallye vom 21. bis 23. Juli 2022 in der Gemarkung Oberstadtfeld zu gestatten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5: Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Molitor informiert, dass die Verbandsgemeindeverwaltung Daun nun auch in den sozialen Medien (Facebook und Instagram) zu finden ist.
- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass die Verbandsgemeinde einen kostenlosen Drohnenflug über den Ort anbietet. Ratsmitglied Nöllen schlägt vor, dass sich an dem Tag die Jugend, die dort bereits einen Kurs gemacht haben, beteiligen können. Er wird sich darum kümmern.
- Im Rahmen der Hochwasservorsorge wurden die Vorfluter in verschiedenen Bereichen gereinigt. Hierzu sind Kosten i.H.v. 1.282 € angefallen.
- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass er eine Vollmacht bei der Verbandsgemeinde für die Verhandlungen von neuen Stromverträgen unterschrieben hat.

Ende öffentlicher Teil: 19.30 Uhr